

Jahresbericht zum 30. November 2020

Vermögensverwaltung Global Dynamic

in Kooperation mit
Dr. Bauer & Co. Vermögensmanagement GmbH,
München
(Vertriebsgesellschaft)

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF
(Sonstige Investmentvermögen)

Vermögensverwaltung Global Dynamic

in der Zeit vom 1. Dezember 2019 bis 30. November 2020.

Hamburg, im März 2021
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019/2020	4
Vermögensübersicht per 30. November 2020	8
Vermögensaufstellung per 30. November 2020	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	15
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	18
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	20

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019/2020

Bericht des Fondsmanagers

Die Corona-Pandemie gehört zu den weltweit schwersten Gesundheitskrisen des Jahrhunderts. Mittels weltweiter Shutdowns gelang es, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und die Zahl der Todesopfer zu begrenzen. Die Wirtschaft kam daraufhin in vielen Sektoren zeitweise zum Erliegen.

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie sind starker Gegenwind für die Wirtschaft. Staatlich verordnete Lockdowns sowie Abschottung und geschlossene Grenzen beförderten die Welt in kürzester Zeit in eine tiefe Wirtschaftskrise.

Nach jüngsten IWF-Berechnungen beträgt der Rückgang der 87,8 Billionen Dollar schweren Weltwirtschaft im Jahr 2020 -3,5 Prozent. Das ist der stärkste Wirtschaftsabschwung seit 1945/ 1946 und ein erheblich stärkerer Einbruch der Weltwirtschaft wie während der Finanzkrisenrezession 2008/ 2009. Im Jahr 2009 schrumpfte die Weltwirtschaft um -0,1 Prozent.

Die weltweiten Lockdowns zur Bekämpfung der Corona-Pandemie setzten den Arbeitsmarkt stark unter Druck. Das galt besonders für das Frühjahr 2020. So stieg die Arbeitslosenquote in den USA von einem 50-Jahrestief im Februar bei 3,5 Prozent innerhalb von nur 2 Monaten auf den höchsten Wert in der mehr als 70-jährigen US-Arbeitsmarktstatistik. Die US-Arbeitslosenquote erreichte im April

den Negativ-Rekordstand von 14,7 Prozent (Dezember 2020: 6,7 %).

Krisen Waffe Nr. 1: Geldpolitik der Notenbanken

Die Notenbanken in aller Welt sind seit Ausbruch der Krise im Dauereinsatz. Das gilt vor allem für die US-Notenbank Fed. Als die aufkommende Krise im März immer erkennbarer wurde, verschärften die Geschäftsbanken ihre Kreditvergabestandards massiv. In dessen Folge froren die liquidesten globalen Geld- und Anleihemärkte ein, was den Börsencrash im März letztendlich auslöste.

Hauptsächlich durch das entschlossene Handeln der Fed konnte die Liquiditätskrise beendet werden. Seitdem normalisierten sich die weltweiten Kapitalmärkte in Höchstgeschwindigkeit.

Die Fed hatte die US-Leitzinsen im März in zwei Schritten um insgesamt 1,5 Prozent auf eine Bandbreite von 0 bis 0,25 Prozent (bisher 1,5 bis 1,75 Prozent) deutlich abgesenkt und darüber hinaus ihre Gelddruckaktivitäten seit Mitte März massiv hochgefahren.

Darüber hinaus sorgte das am 23. März von der Fed neu aufgelegte Primary Market Corporate Credit Facility - Programm (PMCCF), bei dem sich Unternehmen bester Qualität während der Pandemie direkt bei der US-Notenbank refinanzieren können sowie der Beschluss der Fed vom selben Tag, Käufe von Vermögenswerten ab sofort ohne Obergrenze fortzu-

setzen, für einen buchstäblichen Befreiungsschlag an den Kapitalmärkten.

Um die gewaltige Dimension einordnen zu können: Allein in der Woche ab dem 23. März kaufte die Fed Wertpapiere im Rekordwert von 125 Milliarden Dollar pro Tag (Geschäftstag); erheblich mehr wie der bisherige Monats-Höchstwert. Im QE3-Programm (September 2012 bis Oktober 2014) hatte die Fed in der Spitze Anleihen im Volumen von 85 Milliarden Dollar pro Monat angekauft.

Insgesamt beträgt die weltweite monetäre Unterstützung durch die Zentralbanken in Form von Zinssenkungen und Wertpapierkäufen 9 Billionen Dollar bzw. 10 Prozent der jährlichen globalen Wirtschaftsleistung. Dadurch wurde bisher verhindert, dass sich die Wirtschaftskrise zu einer Finanzkrise ausweitete.

Krisen Waffe Nr. 2: Staatliche Konjunktur- und Unterstützungsprogramme

Um die Folgen der Corona-Pandemie auf die Realwirtschaft so weit wie möglich abzuwenden, haben Regierungen weltweit unvorstellbare Summen mobilisiert. Diese werden u.a. als Zuschüsse, Steuer-senkungen, Kurzarbeitergeld, Kredite, Beteiligungskapital und Bürgschaften bereitgestellt.

Laut Berechnung des IWF wurden im Jahr 2020 Hilfspakete in Höhe von 14 Billionen Dollar bzw. 16 Prozent der weltweiten Wirtschaftsleistung geschnürt. Das ist mehr als das vierfache Volumen, das

während der gesamten Finanzkrisenrezession 2008/ 2009 weltweit ausgegeben wurde. Damit leisten die Staatsfinanzen einen erheblichen Stabilisierungsbeitrag.

Börse: Kräftiges Ab und Auf mit schnellster Kurserholung aller Zeiten

Auch an den Börsen schien gegen das Virus kein Kraut gewachsen zu sein. Denn entgegen allen Prognosen der Epidemiologen, arbeitete sich das Virus von Wuhan im Südosten Chinas widerstandslos und mit atemberaubender Geschwindigkeit in alle Teile der Welt vor.

Als die Geschäftsbanken im März aus Angst vor der aufziehenden Krise nicht mehr bereit waren Kredite zu vergeben und daraufhin Teile der weltweiten Geld- und Anleihemärkte einfroren, gerieten Anleger in Panik. Die Aktienkurse gerieten daraufhin kräftig in Bewegung. Heftigste Kursbewegungen waren zu beobachten.

In schweres Fahrwasser gerieten auch deutsche Aktien. Der DAX fiel im März infolge der Corona Ängste zeitweise auf das Kursniveau von September 2013. Der Jahrestiefstand lag bei 8.255/ 8.257 Punkten, auf dem der DAX am 16. und 19. März zweimal aufsetzte. Gegenüber dem Jahresbeginn bei 13.249 DAX Punkten lag das 2020er DAX Jahrestief im März knapp 5.000 DAX Punkte bzw. -37,7 Prozent niedriger.

Die ungeheure Dimension lässt sich auch an der Kursentwicklung einzelner Tage ablesen. So verbilligte sich der DAX am Donnerstag, dem 12. März um -12,2 Prozent. Das war der zweitstärkste prozentuale Tagesrückgang in der Geschichte des DAX in 32 Jahren. Der DAX wurde erstmals am 01.07.1988 bei 1.163,52 Punkten berechnet.

Das zügige Handeln von Notenbanken und Politik gab den Börsen ab Ende März starken Rückenwind. Dadurch wurden die Börsen in nie da gewesener Form befeuert. Die Erholungsbewegung verlief zeitweise mit fast senkrechtem Anstieg. Nachdem sich die Börsen im März gegenüber dem Jahresbeginn in wenigen Tagen um rund 40 Prozent verbilligt hatten, legten die Kurse nach diesem Jahrhundertkurssturz im weiteren Jahresverlauf Schritt für Schritt deutlich zu.

Zwischenzeitlich kam es immer wieder zu der für die Börse typischen und zugleich unvermeidbaren Kursvolatilität. Der rasante Anstieg der weltweiten Covid-19 Infektionszahlen ab dem Spätsommer, die Angst vor einer neuerlichen Lockdown-Rezession, Gewinnwarnungen von Unternehmen sowie die Unsicherheit im Vorfeld der US-Präsidentschaftswahl lösten insbesondere im September und Oktober an den Börsen wellblechartige Kursbewegungen aus.

Zu einem Befreiungsschlag kam es an den Börsen im November. Zwei Ereignisse lieferten dafür den Auslöser. Zum einen der Wahlsieg des Demokraten Joe Biden bei der US-Präsidentschaftswahl über den erratischen US-Präsidenten Donald Trump. Zum anderen der Paukenschlag aus der Covid-19-Impfstoff-Forschung. Das Mainzer Biotechnologieunternehmen BioNTech hatte am 9. November erstmals mitgeteilt, dass es einen wirksamen Covid-19-Impfstoff besitzt. Die Ergebnisse der globalen Phase-3-Testreihe von BioNTechs Corona-Schutzimpfung konnten mit einer 90-prozentigen Wirksamkeit alle Erwartungen weit übertreffen.

1. Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Einziges Ziel des Vermögensverwaltung Global Dynamic ist langfristig überdurch-

schnittliches Kapitalwachstum. Angelegt wird in Unternehmen mit unterbewerteter Ertragskraft, die eine gesunde Bilanz, eine starke Marktposition sowie eine hohe und stabile Rendite auf das eingesetzte Kapital aufweisen. Zusätzlich kann der Portfoliomanager in Zinspapiere, Exchange Traded Commodities, Indexfonds und Terminmarktinstrumente investieren. Werden nicht ausreichend viele oder keine attraktiv erscheinenden Investitionsmöglichkeiten gesehen kann in Geldmarktpapiere umgeschichtet werden. Die Strategie eignet sich für langfristig orientierte Anleger, die über mehrere Jahre nachhaltig Kapital bilden möchten. Der empfohlene Anlagehorizont beträgt mindestens 7 Jahre.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik seit Fondsaufgabe ist es unverändert, profitable und substanzstarke Investments zu finden, diese möglichst günstig einzukaufen und so lange wie möglich zu besitzen. Die Entscheidung, welche Positionen erworben werden, erfolgt auf der Basis von harten Fakten, hauptsächlich sind das berichtete Gewinne, der Wert der Assets, die Qualität und Alleinstellungsmerkmale des Geschäftsmodells sowie die Höhe der Sicherheitsspanne. Investiert wird ausschließlich in die langfristig aussichtsreichsten Anlagepositionen, an denen je nach Attraktivität auch signifikante Anteile gehalten werden.

Obwohl die Preisbildung von Aktien insbesondere über kurze Zeiträume regelmäßig vom Aktionismus emotionaler Massen bestimmt wird, mit der Folge, dass Preis und Wert immer wieder deutlich voneinander abweichen können, wie im März 2020 wieder gut erkennbar, nähern sich Aktienkurse auf Dauer ihrem ökonomischen, tatsächlichen Wert an. Der Portfoliomanager ist fest davon über-

zeugt, dass der systematische Kauf unterbewerteter Vermögenswerte zu langfristig überdurchschnittlichen Renditen führt. Dabei wird das Portfolio nur sehr selten umgeschichtet und nur wenn dies zwingend erforderlich ist. Damit bleiben die Transaktionskosten gering, was am Ende der Rendite zugutekommt.

3. Wesentliche Risiken im Betrachtungszeitraum

Marktpreisrisiko

Trotz sorgfältigster Analyse ist die Wertentwicklung der Fondsanteile unvermeidbaren, von Zeit zu Zeit auch deutlich erhöhten, Preisschwankungen unterworfen, die als Begleiterscheinung des Investierens gesehen werden müssen. Ausgeprägte Preisschwankungen treten auch dann auf, obwohl sich die Ertragslage und die Zukunftsaussichten der Unternehmen, in die investiert wurde, nicht verändert haben. Auslöser solcher Kurs-turbulenzen waren in der Vergangenheit häufig Konjunkturängste, eine restriktive Geldpolitik der Notenbanken oder exogenen Schocks.

Liquiditätsrisiko Aktien

Das Sondervermögen ist in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Liquiditätsrisiko Zielfonds

Der Fonds investiert einen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch

die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operativen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht.

Konzentrationsrisiko

Risiken können entstehen, wenn eine starke Konzentration der Anlagen auf wenige Vermögensgegenstände erfolgt. Dann ist das Sondervermögen von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände besonders stark abhängig.

Bonitätsrisiko

Die Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit oder gar der Konkurs eines Emittenten können einen mindestens teilweisen Verlust des Vermögens bedeuten. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten.

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte des Sondervermögens können in anderen Währungen als der Fondswährung angelegt sein. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens. Darüber hinaus können sich indirekte Währungsrisiken ergeben. International aufgestellte Unternehmen sind mehr oder weniger stark von der Wechselkursentwicklung beeinflusst, was sich auch auf die Kursentwicklung der vom Unternehmen begebenen Wertpapiere auswirken kann.

Zinsänderungsrisiko

Der Nettoinventarwert des Fonds wird von Zinsschwankungen beeinflusst. Steigt das Zinsniveau, kann der Kurswert einzelner Wertpapiere erheblich sinken. Dies gilt in erhöhtem Maße, soweit das Vermögen auch verzinsliche Wertpapiere mit sehr langer Restlaufzeit hält. Geldwertrisiko

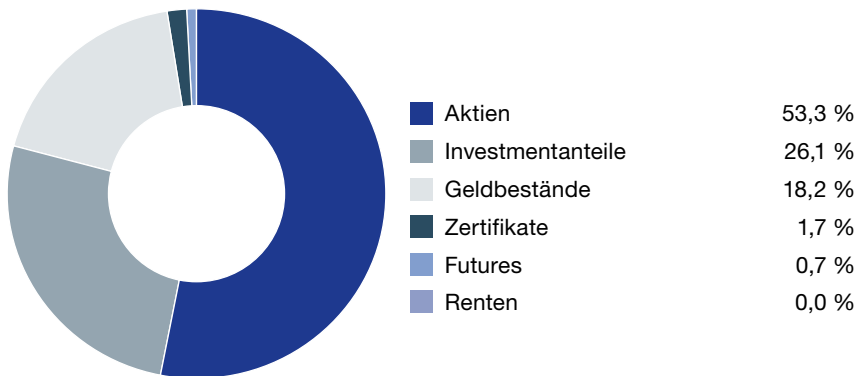
Die Inflation kann den Wert der Anlagen des Vermögens mindern. Die Kaufkraft des investierten Kapitals sinkt, wenn die Inflationsrate höher ist als der Ertrag, den die Anlagen erwirtschaften.

Sonstige Risiken / Covid-19-Pandemie

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie haben weltweit zu gravierenden Einschnitten im öffentlichen Leben geführt mit teilweise dramatischen wirtschaftlichen Auswirkungen auf einzelne Branchen und Unternehmen. Eine erneute massive Verschärfung der Viruskrise, ausgelöst über neue deutlich aggressivere Virusstämme, schwerwiegende Rückschläge bei der Impfkampagne o.ä. könnte Risiken verstärken und kumulieren und sich nachteilig auf das Anlageergebnis des Fonds auswirken.

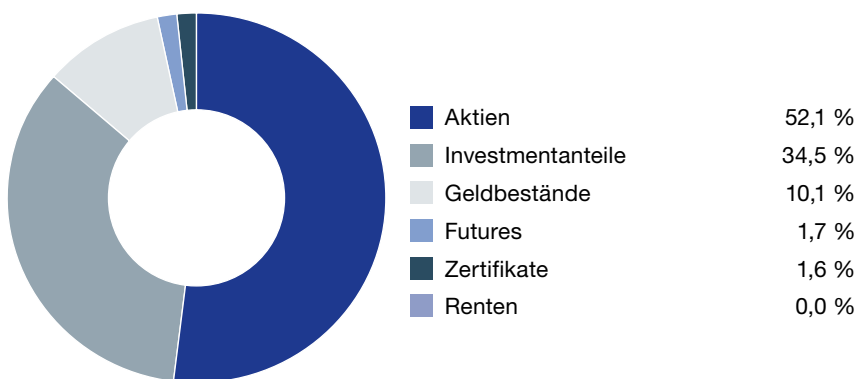
4. Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele

30.11.2020 *)



*) Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht entstanden sein.

30.11.2019



In den vergangenen zwölf Monaten blieb die Portfoliostruktur im Wesentlichen unverändert.

5. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das per Saldo positive Veräußerungsergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Veräußerung von Investmentanteilen und Futurepositionen.

6. Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraums gab es keinen Portfoliomanager-Wechsel. Das

Portfolio wird seit Fondsaufgabe unverändert von Jan Leistner gemanagt.

Das Portfoliomanagement ist an Dr. Bauer & Co. Vermögensmanagement GmbH, München, ausgelagert.

7. Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

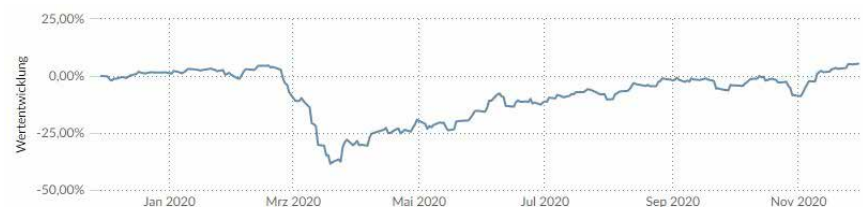
Im Berichtszeitraum gab es über die Corona-Pandemie hinaus keine weiteren wesentlichen Ereignisse.

8. Übersicht über die Anlagegeschäfte während des Berichtszeitraumes

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Finanzinstrumente werden im Jahresbericht ausgewiesen.

9. Performance

Im Berichtszeitraum 01.12.2019 – 30.11.2020 beträgt die Performance gem. BVI-Methode +5,38 %. Seit Fondsauflegung vor 12 Jahren beträgt der kumulierte Vermögenszuwachs per 30.11.2020 +233,80 %. Damit hat sich das Vermögen der Anleger nach allen Kosten in 12 Jahren um das 3,33-fache erhöht. Die erzielte durchschnittliche Wertsteigerung beträgt +10,58 % pro Jahr.



Jan Leistner
Portfoliomanager

Vermögensübersicht per 30. November 2020

Fondsvermögen: EUR 25.851.297,79 (24.743.362,66)

Umlaufende Anteile: 160.722 (162.114)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 30.11.2019
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	13.886	53,72	(53,02)
2. Anleihen	3	0,01	(0,01)
3. Zertifikate	439	1,70	(1,63)
4. Sonstige Wertpapiere	6.786	26,25	(35,11)
5. Derivate	171	0,66	(1,73)
6. Bankguthaben	4.576	17,70	(8,54)
7. Sonstige Vermögensgegenstände	10	0,04	(0,07)
II. Verbindlichkeiten			
	-20	-0,08	(-0,11)
III. Fondsvermögen			
	25.851	100,00	

Vermögensaufstellung per 30. November 2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2020	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum					
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Allianz	DE0008404005		STK	7.500	0	0	EUR	198,140000	1.486.050,00	5,75
BASF	DE000BASF111		STK	10.000	0	0	EUR	60,920000	609.200,00	2,36
Bayerische Motoren Werke	DE0005190003		STK	4.000	0	0	EUR	73,090000	292.360,00	1,13
Daimler	DE0007100000		STK	23.800	0	0	EUR	56,590000	1.346.842,00	5,21
Deutsche Bank	DE0005140008		STK	54.500	0	0	EUR	9,484000	516.878,00	2,00
Deutsche Post	DE0005552004		STK	76.000	0	0	EUR	40,580000	3.084.080,00	11,93
E.ON SE	DE000ENAG999		STK	3.500	0	0	EUR	9,140000	31.990,00	0,12
ING Groep	NL0011821202		STK	121.858	0	0	EUR	8,416000	1.025.556,93	3,97
RWE	DE0007037129		STK	1.720	0	0	EUR	34,870000	59.976,40	0,23
Singulus Technologies	DE000A1681X5		STK	1.632	0	0	EUR	3,990000	6.511,68	0,03
Uniper	DE000UNSE018		STK	350	0	0	EUR	28,260000	9.891,00	0,04
BP PLC	GB0007980591		STK	109.533	1.723	1	GBP	2,629000	321.637,73	1,24
European Opportunities Trust PLC	GB0000197722		STK	106.238	720	0	GBP	7,200000	854.365,69	3,30
Sony	JP3435000009		STK	2.800	0	0	JPY	9.812,000000	221.133,29	0,86
Investor AB Namn-Aktier A (fria) SK 6,25	SE000107401		STK	11.000	0	0	SEK	590,000000	639.260,86	2,47
Berkshire Hathaway	US0846701086		STK	4	0	0	USD	347.401,000000	1.163.383,98	4,50
Pershing Square Holdings Ltd. Registered Shares o.N.	GG00BPFJTF46		STK	13.698	72	0	USD	32,400000	371.564,49	1,44
Apple	US0378331005		STK	18.200	13.650	0	USD	116,590000	1.776.497,97	6,87
Greenlight Capital Re	KYG4095J1094		STK	10.000	0	0	USD	8,230000	68.902,01	0,27
Zertifikate										
Xetra-Gold	DE000A0S9GB0		STK	7.200	0	0	EUR	48,062000	346.046,40	1,34
Summe der börsengehandelten Wertpapiere								EUR	14.232.128,43	55,06
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
10,000000000% Singulus Technologies 16/21	DE000A2AA5H5		EUR	3	0	0	%	86,000000	2.924,00	0,01
Zertifikate										
Deutsche Bank AG Hang Seng Ch.En.X-Pe.Zt.(unl.)	DE0003721437		STK	800	0	0	EUR	116,440000	93.152,00	0,36
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere								EUR	96.076,00	0,37
Nicht notierte Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
9,500000000% Edcon Ltd. Techn.Codes Nts 11(11/18) Reg.S	XS1560701572		EUR	100	0	0	%	0,000001	0,00	0,00
5,875000000% Praktiker 11/16	DE000A1H3JZ8		EUR	400	0	0	%	0,100000	400,00	0,00
Summe der nicht notierten Wertpapiere								EUR	400,00	0,00

Vermögensaufstellung zum 30.11.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2020	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile									
Carmignac Investissement FCP A EUR	FR0010148981		ANT	280	0	0	EUR 1.663,920000	465.897,60	1,80
Fidecum-avant-garde Stock Fd Inhaber-Anteile R Cap.EUR o.N.	LU1004823040		ANT	10.850	0	0	EUR 97,220000	1.054.837,00	4,08
First Eagle Amundi-Internatio. Actions Nom. IHE-C o.N.	LU0433182507		ANT	320	0	0	EUR 1.732,350000	554.352,00	2,14
Fortezza Finanz - Aktienwerk Inhaber-Anteile I o.N.	LU0905833017		ANT	1.650	0	0	EUR 267,870000	441.985,50	1,71
Frankfurter Value Focus Fund Actions au Porteur P o.N.	LU0399928414		ANT	1.750	0	0	EUR 739,310000	1.293.792,50	5,00
LOYS Global MH	DE000A0H08T8		ANT	2.500	0	0	EUR 238,730000	596.825,00	2,31
M&G Inv.(1)-M&G Global Basics	GB0030932783		ANT	8.750	0	0	EUR 48,425900	423.726,63	1,64
Magellan SICAV Act.au Port.I(EUR)4Déc.o.N.	FR0011238344		ANT	35.000	0	0	EUR 26,850000	939.750,00	3,64
Robus - R.M.-Mar.Val.Bd C I	LU1439458719		ANT	2.617	0	0	EUR 106,440000	278.598,72	1,08
Classic Global Equity Fund Inhaber-Anteile o.N.	LI0008328218		ANT	1.155	0	0	CHF 529,950000	566.201,61	2,19
Summe der Investmentanteile							EUR	6.615.966,56	25,59
Anteile an Immobilien-Sondervermögen									
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile									
CS EUROREAL	DE0009805002		ANT	14.850	0	0	EUR 5,540000	82.269,00	0,32
KanAm grundinvest Fonds	DE0006791809		ANT	2.700	0	0	EUR 6,910000	18.657,00	0,07
SEB ImmoInvest	DE0009802306		ANT	20.400	0	0	EUR 2,170000	44.268,00	0,17
SEB-Immo Portfolio Target Return	DE0009802314		ANT	2.820	0	0	EUR 8,770000	24.731,40	0,10
Summe der Anteile an Immobilien-Investmentanteilen							EUR	169.925,40	0,66
Summe Wertpapiervermögen							EUR	21.114.496,39	81,68
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere									
Zinsterminkontrakte									
OAT Future 08.12.2020			XEUR	EUR	-200.000			-5.480,00	-0,02
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	-5.480,00	-0,02
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DAX Future 18.12.2020			XEUR	EUR	Anzahl 9			67.612,50	0,26
DAX Future 18.12.2020			XEUR	EUR	Anzahl 9			38.362,50	0,15
ESTX 50 Index Futures 18.12.2020			XEUR	EUR	Anzahl 15			33.825,00	0,13
MDAX Futures 18.12.2020			XEUR	EUR	Anzahl 4			36.780,00	0,14
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	176.580,00	0,68

Vermögensaufstellung zum 30.11.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2020	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			EUR	4.443.012,09				4.443.012,09	17,19
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			SEK	216.236,88				21.299,19	0,08
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			GBP	87.395,21				97.615,56	0,38
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			USD	13.019,59				10.900,07	0,04
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			JPY	334.774,00				2.694,58	0,01
Summe der Bankguthaben							EUR	4.575.521,49	17,70
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	121,96				121,96	0,00
Dividendenansprüche			EUR	9.444,64				9.444,64	0,04
Quellensteueransprüche			EUR	650,10				650,10	0,00
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	10.216,70	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-20.036,79			EUR	-20.036,79	-0,08
Fondsvermögen							EUR	25.851.297,79	100 2)
Anteilwert							EUR	160,84	
Umlaufende Anteile							STK	160.722	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.11.2020	
Schweizer Franken	CHF	1,081050	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,895300	= 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	124,240000	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	10,152350	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,194450	= 1 Euro (EUR)
Marktschlüssel			
b) Terminbörsen			
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND		

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Templeton Global Total Return Fund I (Acc.) EUR-H1	LU0316493237	ANT	-	16.650	
Jan.Hend.C.-Gl.Unconstr.Bond Reg.Shares I EUR Acc. Hgd o.N.	IE00BLY1N626	ANT	-	75.000	
Jupiter Global Fd-J.Dynamic Bd I (EUR)	LU0750223520	ANT	-	20.000	
Legg M.Gl.Fds-LM WA Mac.Op.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd o.N.	IE00BHBX1D63	ANT	-	4.458	
PIMCO GL IN.-Credit Abs.Ret.Fd Reg.Shs Inst.Acc.EUR Hed. o.N.	IE00B6W1GF96	ANT	-	35.400	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Zinsterminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: 8,5-10,5Yr. French Government Bonds (synth. Anleihe)		EUR			1.326,28
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswerte: DAX Index, MDAX Performance-Index, ESTX 50 Index (Price) (EUR)		EUR			19.553,75

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Aufwands- und Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Dezember 2019 bis 30. November 2020

I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	183.818,62
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	61.437,18
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	295,67
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-15.700,03*)
5. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	94.064,00
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-5.450,21
7. Sonstige Erträge	EUR	1.954,97
Summe der Erträge	EUR	320.420,19
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-180,65
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-137.480,11
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-9.611,35
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.465,83
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-8.938,71
6. Aufwandsausgleich	EUR	816,72
Summe der Aufwendungen	EUR	-164.859,93
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	155.560,26
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	2.721.989,25
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.339.183,05
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	382.806,20
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	538.366,46
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	814.709,83
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-60.303,87
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	754.405,96
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.292.772,42

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 16.911,31

Entwicklung des Sondervermögens

			2020
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR 24.743.362,66
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR -189.404,06
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	27.871,60	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-217.275,66	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR 4.566,77
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR 1.292.772,42
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	814.709,83	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-60.303,87	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			EUR 25.851.297,79

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	538.366,46	3,35
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	2.339.183,05	14,55
II. Wiederanlage	EUR	2.877.549,51	17,90

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
	EUR		EUR	
2017	EUR	24.209.940,00	EUR	157,12
2018	EUR	21.465.060,93	EUR	131,90
2019	EUR	24.743.362,66	EUR	152,63
2020	EUR	25.851.297,79	EUR	160,84

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 7.463.965,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Baader Bank AG
Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	81,68
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,66

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	1,59 %
größter potentieller Risikobetrag	4,56 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	3,40 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 1 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	1,16
------------	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

MSCI - World Index	100,00 %
--------------------	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	160,84
Umlaufende Anteile	STK	160.722

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	1,06 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten	EUR	1.116,27
--------------------	-----	----------

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

CS EUROREAL	0,6500 %
KanAm grundinvest Fonds	1,5000 %
SEB ImmoInvest	0,6500 %
SEB-Immo Portfolio Target Return	0,9000 %
Carmignac Investissement FCP A EUR	1,5000 %
Fidcum-avant-garde Stock Fd Inhaber-Anteile R Cap.EUR o.N.	1,2000 %
First Eagle Amundi-Internatio. Actions Nom. IHE-C o.N.	0,1000 %
Fortezza Finanz - Aktienwerk Inhaber-Anteile I o.N.	0,1200 %
Frankfurter Value Focus Fund Actions au Porteur P o.N.	1,3600 %
LOYS Global MH	0,9000 %
M&G Inv.(1)-M&G Global Basics	1,7500 %
Magellan SICAV Act.au Port.I(EUR)4Déc.o.N.	1,2500 %
Robus - R.M.-Mar.Val.Bd C I	0,2200 %
Classic Global Equity Fund Inhaber-Anteile o.N.	1,2000 %
Templeton Global Total Return Fund I (Acc.) EUR-H1	0,5500 %
Jan.Hend.C.-Gl.Unconstr.Bond Reg.Shares I EUR Acc. Hgd o.N.	0,7500 %
Jupiter Global Fd-J.Dynamic Bd I (EUR)	0,5000 %
Legg M.Gl.Fds-LM WA Mac.Op.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd o.N.	1,0000 %
PIMCO GL IN.-Credit Abs.Ret.Fd Reg.Shs Inst.Acc.EUR Hed. o.N.	0,9000 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 1.253,67 Kick-Back Zahlungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 5.364,06 Depotgebühren

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2019

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 13.825.622,49
davon fix:	EUR 10.999.500,77
davon variabel:	EUR 2.826.121,72
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt):	172
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker:	EUR 1.011.750,04
davon Führungskräfte:	EUR 1.011.750,04
davon andere Risktaker:	EUR 0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2019 (Dr. Bauer & Co. Vermögensmanagement GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR 1.036.211
davon feste Vergütung:	EUR 0
davon variable Vergütung:	EUR 0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR 0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 16

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

01.01.2020: Anpassung der BABen auf Musterkostenklausel

01.01.2020: Verwahrstellenwechseln Bank of New York Mellon SA/NV auf Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

01.02.2020: Kostenänderung

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Keine Änderung im Berichtszeitraum

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivaterisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko.

Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetzbuch und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	1,16
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	1,16

Angaben für institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. § 134c Abs. 4 AktG

Anforderung	Verweis
Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken:	Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.
Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten:	Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.
Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung:	Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken. Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.
Einsatz von Stimmrechtsberatern:	Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.
Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von Aktionärsrechten:	Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden. Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Hamburg, 04. März 2021

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Vermögensverwaltung Global Dynamic – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Dezember 2019 bis zum 30. November 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Dezember 2019 bis zum 30. November 2020, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen

und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 05. März 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 20.059.012,13
(Stand: 31.12.2019)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 18.445.196,00
Haftendes Eigenkapital (aufsichtsrecht-
liche Eigenmittel nach Art. 72 CRR):
€ 228.453.059,00
(Stand 31.12.2019)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH und der HANSAINVEST Real
Assets GmbH sowie Mitglied des
Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A. sowie Vorsitzender des
Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de